

Finnische Nordzucker-Tochter Suomen Sokeri Oy passt Produktionsstruktur an

Suomen Sokeri Oy, die finnische Tochtergesellschaft der Nordzucker AG, hat entschieden, die Rohzuckerraffination sowie einige Produktionslinien am Standort Porkkala einzustellen. Die Maßnahmen sichern die Zukunftsfähigkeit des Geschäfts in einem herausfordernden Marktumfeld in Finnland.

Braunschweig, 25. März 2026 – Suomen Sokeri Oy hat die im März begonnenen Verhandlungen mit Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretern über organisatorische und betriebliche Anpassungen abgeschlossen. Als Ergebnis hat die Nordzucker-Tochter entschieden, die Rohzuckerraffination am finnischen Standort Porkkala (Kantvik, Kirkkonummi) einzustellen und die Produktionslinien für Würfel-, Puder- und Hagelzucker zu schließen. Künftig werden diese Produkte für den finnischen Markt weitgehend aus anderen Werken des Nordzucker Konzerns bereitgestellt. Die Entscheidung hat keine Auswirkungen auf andere Produkte, den Zuckerrübenanbau in Finnland oder die Verträge mit Anbauern.

Klarer Fokus: Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Straffung der Strukturen

Mit der Entscheidung reagiert Suomen Sokeri Oy auf die schwierige globale Marktsituation und das herausfordernde Geschäftsumfeld. Das Ziel ist es, die Organisationsstruktur und damit auch die finanzielle Leistungsfähigkeit zu verbessern. „Wir unterstützen die Maßnahmen unserer finnischen Tochtergesellschaft, die ihre Entscheidungen auf Grundlage der lokalen Rahmenbedingungen getroffen hat. Diese Schritte tragen dazu bei, den Konzern langfristig profitabel aufzustellen und leisten einen positiven Beitrag zur Weiterentwicklung des Konzerns im Rahmen unserer Strategie Fields for Growth“, erklärt Lars Gorissen, Chief Executive Officer der Nordzucker AG.

Auswirkungen am Standort Porkkala und Fortführung zentraler Bereiche

Aufgrund der Veränderungen fallen im Werk Porkkala und im Bereich der Qualitätskontrolle bis zu 26 Arbeitsplätze weg. Die Maßnahmen sollen bis Ende 2026 umgesetzt werden.

Das Werk in Porkkala wird weiterhin die Flüssigzuckerproduktion (inklusive Melasse und Sirupe), Spezialprodukte, das Verpackungs- und Lagerzentrum,

Energieerzeugung, Labor, Hafenbetrieb, Rohstoffmanagement, Instandhaltung sowie Vertriebs-, Marketing- und Verwaltungsfunktionen betreiben.

Parallel dazu prüft die finnische Nordzucker-Tochtergesellschaft Pläne, die Rohzuckerraffination künftig am finnischen Standort Säkölä der Muttergesellschaft Sucros Oy zu ermöglichen. „Die getroffenen Entscheidungen von Suomen Sokeri Oy stärken die zukünftige Ausrichtung unserer europäischen Produktions- und Logistikstrukturen. Damit können wir den Konzern angesichts der Marktsituation weiter effizienter aufstellen und wichtige Transformationsschritte vorantreiben“, ergänzt Alexander Bott, Chief Financial Officer der Nordzucker AG und Chair of Board of Directors der finnischen Tochtergesellschaft Suomen Sokeri Oy.

Nordzucker

Nordzucker ist einer der weltweit führenden Hersteller von Zucker aus Zuckerrüben und Zuckerrohr. Der Konzern gewinnt Zuckerprodukte in verschiedenen Formen, wie Weißzucker, Rohzucker, Raffinade, Biozucker, Spezialitäten und flüssige Zucker. Darüber hinaus produziert Nordzucker Futtermittel, Melasse, Düngemittel und Kraftstoffe sowie Strom. Im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 2,8 Milliarden Euro.

Mit der überarbeiteten Strategie Fields for Growth setzt Nordzucker zwei Schwerpunkte: Zum einen ist dies die Stärkung der Wirtschaftlichkeit des bestehenden Geschäfts mit Investitionen in Nachhaltigkeit und einer Optimierung der Kostenstruktur. Zum anderen strebt Nordzucker weitere Diversifizierung im Rahmen des geplanten Wachstums außerhalb des EU-Zuckermarkts an.

Nordzucker setzt sich für Nachhaltigkeit ein, vom Landwirt bis zum Verbraucher, und macht Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil des Unternehmens. Nordzucker legt in der Verarbeitung und in der Wertschöpfungskette Wert auf regionalen Anbau, mit kurzen Transportwegen, unter höchsten Qualitäts- und Sozialstandards und mit vollständiger Verwertung der Ackerfrüchte. Ziel ist es, bis spätestens 2050 die gesamte Produktion in den Werken CO₂-neutral zu gestalten.

Hochwertige Produkte und Dienstleistungen, Wachstumsperspektiven und kontinuierliche Verbesserungen sind die treibende Kraft hinter einem engagierten und internationalen Team von rund 4.100 Mitarbeitern an 19 europäischen und australischen Standorten. www.nordzucker.com